

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Band: 36 (1976-1977)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

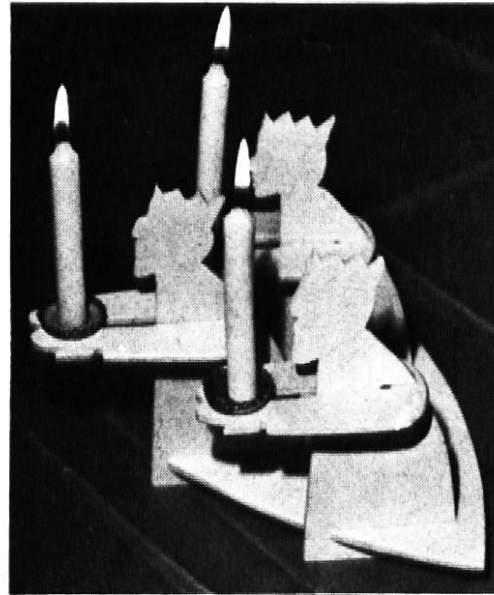
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 3 Könige als Lichtträger

(Siehe Vorlage in der
Mitte des Heftes)



Mäntel und Arme sind bei allen drei Figuren von gleicher Form. Wir pausen also die Teile K und A dreimal, wechseln aber die Köpfe entsprechend der Vorlage. Jedem der drei Könige wird das Stück A, das die Arme darstellt, über den Kopf gestreift und in den Schlitz E geschoben. Die Schlitzbreite ist hier für ein fünf Millimeter dickes Brettchen gezeichnet. Wählen wir eine andere Brettchendicke, müssen wir die Schlitzlöcher natürlich anpassen. Jetzt befestigen wir auf den Händen mit einem Nagel die Flaschendeckel als Kerzenhalter (L). Die drei Figuren stecken wir in das dreieckförmige

Bodenbrettchen. Natürlich können wir die Schlitzverbindungen auch fest verleimen.

Nun bemalen wir die Arbeit mit Dispersionsfarben. Stehen uns nur Wasserfarben zur Verfügung, müssen wir unsere drei Könige nach dem Trocknen mit einem Klarlack überziehen.

Material und Werkzeuge

Laubsägeholz 5 mm, Dispersions- oder Wasserfarben, evt. Klarlack, 3 Flaschendeckel, 3 Nägel 2 cm lang, evt. Leim, Pauspapier, Laubsäge, Glaspapier, Pinsel, Hammer.

Bündner Naturhistorisches Museum: 5. November bis 5. Dezember:

Sonderausstellung: DER FELDHASE

Die äussere Erscheinung des Feldhasen ist allen vertraut. Aber wie steht es etwa um die Kenntnis seiner Fortpflanzung, seiner Ernährung, seiner Feinde? Die Ausstellung, eine Realisation des Naturhistorischen Museums Bern, gibt auf viele Fragen zur Biologie des Feldhasen eine Antwort.

Öffnungszeiten: werktags 9 – 12 und 14 – 17 Uhr
 sonntags 10 – 12 und 14 – 17 Uhr

Weitere Auskünfte: Tel. 081 22 15 58